



Alles findet sich am rechten Ort

So nahe beieinander, so ausgewählt in der Qualität und in so schöner Umgebung ist Kunst selten zu erleben: Die **Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen** locken nun schon im 13. Sommer das Publikum an – nicht nur von den Richard Wagner-Festspielen in Bayreuth

DIE GANZE STADT IST EIN SCHATZKÄSTCHEN, aber während der Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen zeigen sich die Kunsthandlungen, Antiquitätengeschäfte und Antiquariate von ihrer allerbesten Seite und sind auch am Samstag Nachmittag und sonntags geöffnet. Einige Händler bieten zudem an, mitgebrachte Kunstobjekte kostenlos zu schätzen, es gibt Vorträge und Führungen – und vor allem: ein Angebot, das auch den auswärtigen Gästen schier die Augen übergehen lässt. Viele Besucher kommen von weither, um diese konzertierte Aktion zu genießen, denn Händler wie Senger, Franke, Härtl, Wenzel oder Schmidt-Felderhoff sind Generalisten mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

So spannt Senger den Bogen traditionsgemäß von gotischen Skulpturen bis in die Gegenwart – diesmal mit einer Ausstellung des 1956 in München geborenen, in altmeisterlicher Manier malenden Anton Höger. Matthias Wenzel offeriert neben Möbeln und Bildern eine gefasste Mondsichelmadonna der Zeit um 1500/10 aus Schlesien. Christian Eduard Franke wartet neben Gemälden und Silber mit einem Main-

zer Cantourgen auf – der wunderbar proportionierte und markierte Schreibschrank verkörpert die Möbelkunst des 18. Jahrhunderts in Vollendung. Ulf D. Härtl belegt die kultivierte Heiterkeit des Rokoko mit eleganten Möbeln und einem Paar Grisaille-Gemälde von Jean-Baptiste Pillement, Schmidt-Felderhoff mit einem raren Paar französischer Fayence-Bildplatten oder einem mittelrheinischen Sekretär.

Das Silber Kontor Heis präsentiert Desgin-Silber, die Silberschmiede Haertl zeitgenössisches Tafelsilber und Schmuck „für die Kunstkammer des 21. Jahrhunderts“. Neue Schmuckkreationen sind auch die Domäne der Juweliere Triebel. Die Glasgalerie Putsch vereint Gallé-Glas des Jugendstils mit Überfangglas-Schöpfungen des 1958 in Zwiesel geborenen Christian Schmidt, die Kristallschleiferei Schmiedel zeigt neue Entwürfe in der Tradition jahrhundertalter Glaskunst.

30 Händler, vom Spezialisten bis zum Generalisten, haben





Linke Seite: Spielende Putti (von einem Paar), Rom, um 1700, Öl/Holz, Ø 22 cm; Ulf D. Härtl

Links: Jahreszeiten-Bildplatte (von einem Paar), Frankreich, 18. Jh., Fayence, Malerei in Muffelfarben, 22,5 x 30,5 cm; Schmidt-Felderhoff

Unten: sog. Cantourgen, Mainz, Werkstatt J. Ph. Raab, um 1765, versch. Holzarten, vergoldete Bronzebeschläge, 218 x 145 x 73 cm; Christian Eduard Franke

sich zu dieser traditionsreichen Veranstaltung zusammengetan. Initiator war der Anfang des Jahres gestorbene Istvan Csonth, der sich selbst scherzhaft als „Altassologe“ bezeichnet hat. Jetzt führt sein Schwiegersohn das „Tassenkabinett“ weiter, in dem es Tee-, Schokoladen- und Kaffeetassen des 18. und 19. Jahrhunderts in reicher Auswahl gibt. Auch ein seltenes Regensburger Porzellan-service mit Ansichten der Alten Reichsstadt ist nun in der Karolinenstraße 14 zu bewundern.

Der Bamberger Kunsthandel stellt seine Bedeutung wieder eindrucksvoll unter Beweis, und die wunderbare barocke Altstadt – Weltkulturerbe der UNESCO seit 1993 – mit dem romanischen Dom ist klein genug, um überschaubar zu sein.

GLORIA EHRET

23. Juli bis 17. August
www.bamberger-antiquitaeten.de



Programm

Jeden Sonntagnachmittag finden in einigen Kunsthandlungen Vorträge bzw. Führungen statt. Die Teilnehmerzahl ist pro Führung/Vortrag auf 20 Personen beschränkt. Telefonische Voranmeldung über: Dr. Elisabeth Skantze, Tel. 09 51/5 27 45.

27. JULI

14.30 Uhr: Schmidt-Felderhoff, Geyerswörthplatz 2.
 Markus Schmidt und
 Claudia Schmidt-Felderhoff:
 „Französisches Mobiliar zur Revolutionszeit“

16.00 Uhr: Christian Eduard Franke, Herrenstr. 1.
 Christian Eduard Franke:
 „Möbelkunde des 18. Jahrhunderts an
 ausgewählten Beispielen“

3. AUGUST

14.30 Uhr: Silberschmiede Haertl, Obere Brücke 9.
 Friedemann Gidion Haertl:
 „Richtiges Bestimmen von Gold- und
 Silberschmiede-Marken“

16.00 Uhr: Senger Bamberg, Karolinenstr. 8.
 Walter Senger stellt mittelalterliche
 Skulpturen in seinem gotischen
 Gewölbekeller vor

10. AUGUST

16.00 Uhr: Wenzel, Karolinenstr. 16.
 Matthias Wenzel führt durch seine
 Geschäftsräume

17. AUGUST

14.00 Uhr: Kristallglasschleiferei Schmiedel,
 Untere Sandstr. 2, Rüdiger Schmiedel:
 „Dem Glasgraveur über die Schulter
 geschaut“